

1

2 Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine

3 Wir verurteilen den Angriff der russischen Föderation auf das Schärfste. Er ist
4 ein Bruch des Völkerrechts und muss umgehend beendet werden. Der Angriff
5 Russlands auf Befehl Wladimir Putins auf die Einwohner*innen der Ukraine und
6 die europäische Friedensordnung hat das Zuhause vieler Ukrainer*innen
7 zerstört.

8 Krieg zerrüttet, er schafft Feindbilder und Hass. Krieg traumatisiert Menschen,
9 zerstört Leben und Lebensgrundlagen. Krieg verursacht Flucht und zerstört
10 Heimat, Familien und Sozialgefüge. Krieg zu beginnen ist die Entscheidung von
11 wenigen, die auf Kosten von vielen ausgetragen wird. Besonders Kinder und
12 Jugendliche leiden unter diesem Krieg, sie werden traumatisiert und der
13 eigenen Zukunft in ihrer Heimat beraubt.

14 Während die Menschen in der Ukraine um ihr Leben und das ihrer Familien und
15 Freund*innen fürchten, fliehen auch immer mehr Menschen auf der Suche nach
16 Sicherheit.

17 Diejenigen, die bleiben, erleben unermessliches Leid, Verletzungen der
18 Menschenrechte und des humanitären Völkerrechts: Luftangriffe,
19 Straßenkämpfe, (sexuelle) Übergriffe und Gewalt, Tod und Zerstörung ihrer
20 Lebensgrundlage.

21 Diejenigen, die flüchten, kommen an in Ländern wie Deutschland, sind
22 gezwungen, sich anzupassen, eine neue Sprache zu lernen, sich in eine neue
23 Kultur und ein neues Leben einzufinden und Vergangenes zu bewältigen.

24 Sowohl für die Menschen, die in der Ukraine bleiben, als auch für die, die bei
25 uns ankommen sind die Perspektiven ungewiss. Es ist nicht abzusehen, wie
26 lange der Krieg noch anhalten wird oder wie er endet. Es ist nicht abzusehen,
27 wie viele Menschen wieder in ihr Heimatland zurückkehren werden und wie
28 viele für immer bleiben. Diesen Unsicherheiten wollen wir anerkennen und mit
29 Verständnis begegnen.

30 Deswegen nehmen wir uns vor

- 31 • das Engagement für Menschen in der Ukraine sowie anderen Kriegs- und
32 Krisengebieten weiter hochzuhalten. Wir begrüßen die
33 unterschiedlichen Ansätze und Ideen, die den Menschen vor Ort gezielt
34 helfen und so Leid mindern oder Perspektiven schaffen können
- 35 • das Engagement für geflüchtete Menschen weiter hochzuhalten. Wir
36 setzen uns weiter dafür ein, dass diese junge Ukrainer*innen sich bei
37 uns in der Kinder- und Jugendverbandsarbeit willkommen fühlen

- 38 • das friedenspolitische Engagement in der Politik zu platzieren und uns
39 aktiv mit Politiker*innen zu diesem Thema auseinanderzusetzen. Nur
40 durch immerwährenden Austausch und Interessensbekundungen zum
41 Thema können wir es schaffen das Thema aktuell zu halten und
42 Positionierungen auszutauschen
43 • Austauschabende anzubieten, um die je aktuelle Problematik zu
44 diskutieren und uns eine gemeinsame Meinung zu friedenspolitischen
45 Dimensionen zu bilden.

46 Und fordern

- 47 • Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus der Ukraine, bei der
48 Integration in unser Bildungssystem, sodass sie sich willkommen fühlen
49 und eine angemessene Ausbildung erhalten können.
50 • Unterstützung beim Anschlussfinden innerhalb unserer Verbandsgruppen
51 und insbesondere der Teilnahme an Ferienfreizeiten, durch finanzielle
52 Mittel des Landes und der Kommunen.
53 • Unterstützung und sichere Rahmenbedingungen bei einer möglichen
54 Rückkehr in ihr ursprüngliches Heimatland, wenn sie das wollen.

55 Wir erklären unsere Solidarität mit den Menschen, die unter diesem Krieg
56 leiden.

57 Wir solidarisieren uns weiterhin mit allen Menschen, die gegen diesen sinnlosen
58 Krieg protestieren und sich global aber auch insbesondere in Russland klar für
59 Frieden positionieren.

60 Wir rufen alle Jugendverbändler*innen und die gesamte restliche Welt dazu
61 auf, die Solidarität mit der Ukraine kundzutun. Als Jugendverbändler*innen
62 bemühen wir uns bereits jetzt Hilfangebote zu schaffen.

63